

Ausgangspunkt für Exkursionen

Neues Informationszentrum Kellerwald-Uhr: Bindeglied zwischen Kulturlandschaft und Wald

VON SUSANNA BATTEFELD

FRANKENAU. „Das ist heute so eine Art Startschuss. Jetzt kommt das Langzeitprojekt endlich mal zum Abschluss“, sagte Nationalparkleiter Manfred Bauer und spielte auf die vorangegangene rund siebenjährige Planungsphase an. Noch sind zwar keine Baumaschinen vor Ort.

Die Fläche ist aber gerodet und die Erdarbeiten sollen nach Auskunft des ausführenden Architekten Oliver Steyer spätestens nach den Sommerferien beginnen. „Derzeit laufen noch die Ausschreibungen“, sagte Steyer.

Die Kosten von 1,27 Millionen Euro für den Neubau der Bildungseinrichtung übernimmt das Land. Die Stadt Frankenuau hat die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen bis hin zur Baugenehmigung geschaffen.

Dritte Bildungseinrichtung

Neben dem Nationalparkzentrum im Westen und dem Wildtierpark Edersee mit dem Buchenhaus im Osten des Nationalparks schliesse die Kellerwald-Uhr als dritte Bildungseinrichtung die Lücke im Süden, sagte Staatsministerin Dr. Beatrix Tappeser, die bei der Grundsteinlegung am Mittwoch von einem „besonderen Tag“ sprach. „Hoffnung und Plan“ sei, dass bis zum Winter ein „regendichtes Gebäude“ stehe und dann der Innenausbau folgen könne, damit die Kellerwald-Uhr zur Wandersaison im nächsten Jahr fertig werde.



Das Plakat steht schon: Herbert Knublauch (l.) und Thomas Kull stellen das Hinweisschild für die den Neubau der Kellerwalduhr in Frankenuau auf.

Foto: Battenfeld

Die neue Kellerwald-Uhr solle Eingangstor in den Nationalpark und Ausgangspunkt für Exkursionen mit den Rangern sein. Die schon für die alte Kellerwald-Uhr namensgebende Ausstellung „Von der Kulturlandschaft zum wilden Wald“ werde auch im neuen Ersatzbau installiert, kündigte sie an.

Verbindung mit Arche-Region

„Ich bin froh, dass es endlich geklappt hat“, kommen-

tierte Frankenaus Bürgermeister Björn Brede die Grundsteinlegung. Die neue Kellerwald-Uhr sei ein „tolles Glied“, das den Wiesengrund der Arche-Region mit dem Nationalpark verbinde.

Sein Amtsvorgänger und jetziger Landrat Dr. Reinhard Kubat verwies auf den umweltpädagogischen Aspekt, den die Bildungseinrichtung vor allem für Kinder und Jugendliche erfüllen solle.

HINTERGRUND

HINTERGRUND

Standort am Rand des Feriendorfs

Die neue Kellerwald-Uhr soll das bisherige Informationszentrum am Rande des Feriendorfs ersetzen. Es ist seit 2011 geschlossen. Mieter und Besitzer der Ferienhäuser fühlten sich von Wander- und Schulgruppen gestört, die sich vor dem Gebäude versammelten. Nachbarn setzten die Schließung gerichtlich durch. Seit-

dem gab es Forderungen nach einem Ersatzbau.

Es folgten mehr Jahre, in denen die neue Kellerwald-Uhr geplant wurde. Zunächst wurde der Standort der neuen Kellerwald-Uhr verlegt, was weitere Planungen notwendig machte. Zudem zogen Gespräche mit Fachbehörden den Bau in die Länge. (dau)